

**DEPARTEMENT
GESUNDHEIT UND SOZIALES**

EANHÖRUNG: IHRE STELLUNGNAHME

Dieses Dokument zeigt Ihnen Ihre notierten Angaben aus dem Online-Fragebogen. Es wird automatisch generiert.

Details

Name der eAnhörung	Umsetzung Pflegeinitiative erste Etappe (Ausbildungsoffensive)
PDF-Dokument generiert am	08.09.2023 15:41
Stellungnahme von:	Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK)

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

Umsetzung Bundesgesetz über die Förderung der Ausbildung im Bereich der Pflege (Ausbildungsoffensive) Kanton Aargau; Verpflichtungskredit

Anhörungsdauer

Die Anhörung dauert vom 6. Juli bis 8. September 2023.

Inhalt

Mit dem vorliegenden Fragebogen erhalten Sie die Möglichkeit, sich zur kantonalen Ausgestaltung der "Umsetzung Pflegeinitiative erste Etappe (Ausbildungsoffensive)" zu äussern. Hierfür steht Ihnen ein Anhörungsbericht mit Erläuterungen zu den drei Teilen der Ausbildungsoffensive zur Verfügung.

Die vollständigen Unterlagen zur Vorlage und zur Anhörung sind zu finden unter www.ag.ch/anhörungen.

Auskunftsperson

Bei inhaltlichen Fragen zur Anhörung können Sie sich an die folgende Stelle wenden:

KANTON AARGAU

Departement Gesundheit und Soziales

Sandra Wiegand

Projektleiterin Pflegeinitiative

062 835 52 50

sandra.wiegand@ag.ch

Angaben zu Ihrer Stellungnahme

Sie nehmen an dieser Anhörung im Namen einer Organisation teil.

Wenn Ihnen unten bereits Daten angezeigt werden, sind Ihre Angaben bereits hinterlegt. Sie können die Daten bei Bedarf überschreiben und so die Angaben korrigieren. Wichtig: Wenn Sie bspw. die E-Mail-Adresse ändern, wird fortan die neue von Ihnen notierte E-Mail-Adresse für den E-Mail-Versand für eine Anhörungseinladung verwendet!

Wenn Ihnen noch keine Angaben angezeigt werden, geben Sie bitte unten Ihre entsprechenden Kontaktdaten ein. Die notierten Angaben werden hinterlegt und Ihnen in weiteren Teilnahmen an eAnhörungen automatisch angezeigt.

Adressblock - Ihre Angaben

Name der Organisation	Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK)
E-Mail	info@aihk.ch

Zuständige Person bei inhaltlichen Rückfragen

Bitte notieren

Vorname	Sebastian
Nachname	Rippstein
E-Mail	sebastian.rippstein@aihk.ch

Fragen zur Anhörungsvorlage

Frage 1:

Zu welcher Teilnehmerkategorie gehört Ihre Organisation?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Privatperson
- Bildung
- Gemeindeverbände / Regionalplanungsverband
- Spitäler (Akutsomatik, Psychiatrie, Rehabilitation)
- Pflegeheime
- Spitex-Organisation
- Andere medizinische Einrichtungen
- Verbände
- Gewerkschaften
- Kirchliche Institutionen
- Krankenversicherer
- Politische Parteien
- Soziales
- Wirtschaft
- Andere Kategorie

Frage 2:

Welche Variante für die Gewährung der Beiträge an die Gesundheitsinstitutionen für die praktische Ausbildung bevorzugen Sie (vgl. Teilprojekt 1)?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Variante maximal (Beiträge im Umfang der gesamten ungedeckten Ausbildungskosten)
- Variante minimal (Beiträge im Umfang der Hälfte der ungedeckten Ausbildungskosten)
- Varianten maximal und minimal gleichermassen

- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage Frage 2

Der Mangel und der künftig steigende Mehrbedarf an Pflegefachpersonen ist unumstritten, ebenso die Wichtigkeit der Pflegefachpersonen für eine funktionierende Wirtschaft. Die Suche nach geeignetem Fachpersonal ist für die Gesundheitsbetriebe sehr aufwendig und kostenintensiv. Entsprechend sind die Anreize genügen Ausbildungsplätze anzubieten, bereits vorhanden. Beiträge an ungedeckten Ausbildungskosten über die Mindestvorgaben des Bundes sind deshalb nicht notwendig.

Frage 3:

Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton Beiträge an Pflegefachpersonen in Ausbildung gemäss den vorgeschlagenen Kriterien gewährt (vgl. Teilprojekt 2)?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- völlig einverstanden
- eher einverstanden
- eher dagegen
- völlig dagegen
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage Frage 3

Es sollen lediglich die Mindestanforderungen umgesetzt werden. Bereits ohne die «Ausbildungsoffensive» ist die Anzahl der Ausbildungen hoch.

Frage 4:

Welche Variante für die Gewährung von Beiträgen an höhere Fachschulen (HF) für eine bedarfsgerechte Erhöhung der Ausbildungsabschlüsse bevorzugen Sie (vgl. Teilprojekt 3)?

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

- Variante maximal (Verzicht auf Studiengebühren)

- Variante minimal (Reduktion der Studiengebühren um 50 %)
- Varianten maximal und minimal gleichermassen
- keine Angabe

Bemerkungen zur Frage Frage 4

Es sollen lediglich die Minimalanforderungen umgesetzt werden. Ein gewisser Selbstbehalt ist zwingend: Dieser sorgt dafür, dass die Ausbildung mit einer gewissen Ernsthaftigkeit angegangen wird und genügend Engagement in die Ausbildung investiert wird.

Auf der nachfolgenden Seite erhalten Sie Gelegenheit, Schlussbemerkungen zur vorliegenden Anhörung zu notieren.

Bitte beachten Sie: Ihre Stellungnahme wird erst eingereicht, wenn Sie anschliessend auf den Button "Antworten abschicken" klicken! Vorher wird Ihre Stellungnahme nicht übermittelt.

Schlussbemerkungen